

GEGENWIND SAARLAND



Das Aktionsbündnis gegen den Windkraft-Wahnsinn

Immer mehr Menschen im Saarland sehen mit Sorge, wie Jahr für Jahr die EEG-Umlage ihren finanziellen Rahmen immer stärker einengt. Und immer mehr Menschen müssen erfahren, wie rund um ihren Wohnort Windanlagen von über 200 Metern aufgestellt werden, die für die Natur mit Zerstörung und für die Menschen mit Gefahren für Gesundheit und Wohlstand verbunden sind.

Mit jedem weiteren Windkraftprojekt entstehen deshalb neue Bürgerinitiativen, die sich gegen diesen Energiewende-Wahnsinn wehren, weil sie nicht nachvollziehen können, warum die Politik Windkraftanlagen (WKA) massiv subventioniert, deren Grundprobleme seit über 15 Jahren noch nicht gelöst wurden. Es kann nicht sein, dass das EEG nur als Anleitung zur Profitmaximierung einiger Weniger interpretiert wird und die legitimen Interessen der großen Mehrheit der Bevölkerung dabei ignoriert werden.

Vier Monate vor der Landtagswahl möchten wir deshalb von Ihnen direkt erfahren, wie sich Ihre Fraktion in Anbetracht der vielen ungelösten Probleme zum weiteren Ausbau der Windkraft im Saarland stellt und welche Handlungsoptionen Sie sehen, um dem aktuell ungehemmten Ausbau von Windkraft Einhalt zu gebieten.

Unsere Forderungen an die Politik

Fakten zur Bundespolitik

- Überstürzte Energiewende:
Die Kehrtwende nach Fukushima wurde ohne objektive Prüfung der technologischen Entwicklung und ohne professionelle Abschätzung der wirtschaftlichen Konsequenzen beschlossen. Dies führte in den vergangenen fünf Jahren zu einer riesigen Fehlallokation von Ressourcen, die in den kommenden Jahrzehnten die Größenordnung von Billionen Euro erreichen wird.
- Unverhältnismäßige Belastungen:
Die bisher schon massiven Belastungen für Natur, Bevölkerung und Wirtschaft sind deshalb nicht länger vertretbar. Die EEG-Umlage steigt von Jahr zu Jahr ohne spürbare CO₂-Einsparung und ohne erkennbaren Nutzen für die Bevölkerung.
- Gefährdung der Arbeitsplätze
Was bei vielen Wählern noch nicht bis ins Bewusstsein gedrungen ist, ist die Tatsache, dass durch die sog. Energiewende beim Strom für die Industrie die Preisdifferenz zum Ausland inzwischen so angewachsen ist, dass dadurch zunehmend Arbeitsplätze abwandern.

- Fehlende Speichertechnik
Bis heute ist es den Entwicklungsingenieuren weltweit nicht gelungen, effiziente und wirtschaftlich vertretbare Speichertechnik für die "Erneuerbaren Energieträger" zu bauen. Und brauchbare Lösungen sind auch für die nächsten Jahre nicht in Sicht.
- Unsere Forderungen an die Bundespolitik:
 - **Schluss mit dieser verfehlten Energiepolitik!**
 - **Schluss mit dieser riesigen Fehlsubventionierung!**
 - **Sofortiges Moratorium, bis eine effiziente Speichertechnik entwickelt ist!**

Fakten zur Landespolitik

- Ungenügende Interessenabwägung:
Es ist für den Bürger nicht nachvollziehbar, dass die Regierung eines dicht besiedelten Bundeslandes die legitimen Interessen eines Großteils seiner Bewohner und die Interessen der Natur praktisch preisgegeben hat für die Interessen der Windenergiewirtschaft. Der Wald ist nicht nur ein Wirtschaftsobjekt, sondern für 80% der Bevölkerung ein Naherholungsgebiet. Um seinen Erholungswert zu zerstören, muss man nicht den ganzen Wald abholzen, es genügen ein paar Windräder von 200 m.
- Mindestabstände:
Es ist nicht einzusehen, warum die Regierung des Saarlandes sich sträubt, den Investoren deutliche Mindestabstände ihrer WEAs zur Wohnbebauung vorzuschreiben. Die Bayerische Staatsregierung hat mit der Einführung der 10-H-Regelung gezeigt, dass Menschen auch beim Projekt Energiewende ein Recht auf Unversehrtheit und Eigentumsschutz haben.
- Cattenom und fehlende Grundlastfähigkeit:
Die Regierungsparteien im Saarland sollten sich bewusst machen, dass sie Cattenom nicht abschalten können. Die Menschen hier werden weiterhin dem typischen AKW-Risiko ausgesetzt sein, auch wenn noch so viele Windkraftanlagen installiert werden. Weil keine effiziente Speichertechnik gegeben ist, müssen für jede Windkraftanlage grundlastfähige Kraftwerkskapazitäten vorgehalten werden. Die einfache Formel für das Saarland lautet also: "Je mehr Windräder, desto mehr Cattenom und CO2-Kraftwerke!"
- Seriösität der Landespolitik auf den Prüfstand:
Die Bürger dieses Landes fühlen sich durch Bundesgesetze und Verfahren auf Landes- und kommunaler Ebene getäuscht und entmündigt. Sie sind nicht mehr bereit, sich wie die Bittsteller im 19. Jahrhundert behandeln zu lassen. Die Bürger erwarten von ihrer Regierung Fairness und Respekt. Wenn dieses Vertrauen nicht mehr vorhanden ist, werden sie sich den Randparteien zuwenden.
- Unsere Forderungen an die Landesregierung:
 - **Schluss mit dem modernen "Waldfrevel"!**
 - **Schluss mit der Zerstörung des Landschaftsbildes!**
 - **Einführung einer 10-H-Regelung zum Schutz der Menschen und der Natur!**
 - **Einführung einer zeitgemäßen und fairen Verwaltungsorganisation!**
 - **Politisches Engagement auf Bundesebene für ein sofortiges Moratorium!**